

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE**

**- öffentlich -**

**Sitzung:** vom 21. Juni 2010  
im Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe  
von 20:03 Uhr bis 22:20 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 10.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Günter Schnathmeier  
als Vorsitzender

GV Henning Banck  
GV Kai Ellen  
GV Dieter Gasenzer  
GV'in Andrea Rolschewski  
GV Matthias Saggau  
GV Frank Schnathmeier  
GV'in Dr. Barbara Semleit

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Schnathmeier, Amt Großer Plöner See  
Zuhörer/innen: 13

---

---

Es fehlten entschuldigt: GV Björn Rüter

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe waren durch Einladung vom 10.06.2010 zu Montag, 21. Juni 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 26. April 2010
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Anträge der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See; hier: Abgabe einer Stellungnahme
4. Herstellung Fußweg „Am Pool“; hier: Auftragsvergabe
5. Kostenübernahme für Versicherung SCK
6. Sachstandsbericht Sanierung Sportheim
7. Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses
8. Förderung der Kindertagespflege
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Niederschrift vom 26. April 2010**

Gegen die Niederschrift vom 26. April 2010 liegen keine Einwände vor.

**TOP 2****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Vermietung Wohnungen im DGH:  
DG ab 01.04.2010 befristet für ein Jahr, EG durch Mieterin gekündigt
- Termin Einweihung Sportheim 30.07.2009
- Ende der erneuten Auslegungsfrist F-Plan am 02.07.2010
- Aufhebung der Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr
- Kostenausgleichsbeitrag in KiTaG für auswärtige Kinder
- Bereitstellung von Speisen und Getränken durch die Gemeinden
- Auswertung Geschwindigkeitsmessung Klüver Kamp
- Trinkwasseruntersuchung

**TOP 3****Anträge der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See**

Nach Erläuterungen durch BGM Schnathmeier und reger Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Im Beschlussvorschlag soll das Wort „mittelfristig“ durch „kurzfristig“ ersetzt werden.

BGM Schnathmeier stellt zur Abstimmung:

Das Wort „mittelfristig“ ist nicht durch das Wort „kurzfristig“ zu ersetzen.

**dafür: 5**

**dagegen: 3**

**Enthaltungen: 0**

Es erfolgt nunmehr folgender Beschluss:

Das Amt Großer Plöner See wird gegenwärtig durch eine außerordentlich günstige und leistungsfähige Verwaltung betreut. Die Verwaltung zeichnet sich durch einen hohen Spezialisierungsgrad und tragfähige Vertretungsregelungen aus. Mit ca. 13.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt das Amt über die Einwohnerzahl, die vom Landesrechnungshof als besonders tragfähig erachtet wird. Bei einer Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf verbleiben nur noch ca. 8.500 Einwohner/innen.

Die Wirtschaftlichkeit des Amtes würde unter einer Ausamtung erheblich leiden. Das Amt sollte daher in seiner gegenwärtigen Struktur erhalten bleiben. Mittelfristig sollten weitere Gespräche mit der Stadt Plön zur Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Die Gemeinde Kalübbe bittet das Innenministerium, dem Wunsch der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung nicht zu entsprechen.

**dafür: 8**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 4****Herstellung Fußweg „Am Pool“; hier: Auftragsvergabe**

An der Straße „Am Pool“ soll eine Art „Gehpfad“ erstellt werden, da die Verkehrssicherheit hier für Fußgänger nicht in jedem Fall gegeben ist. Es liegen drei Angebote vor.

Es ergeht aufgrund der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 22.03.2010 folgender Beschluss:

Die Firma Dobbertin erhält zum Preis von 1.856,40 € den Auftrag, den Gehweg einzurichten.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Kostenübernahme für Versicherung SCK**

Beschluss:

Aufgrund der Empfehlung des Geschäftsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die Kosten der Versicherungen in Höhe von insgesamt rd. 900 € für das Jahr 2010 zu übernehmen, da die Bauphase noch nicht abgeschlossen ist.

Im Folgejahr wird die Prämie vom Sportverein eingefordert.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Sachstandsbericht Sanierung Sportheim**

Die Einweihung und damit der Abschluss der Baumaßnahmen werden am 30.07.2010 stattfinden. Der SCK hat viel Eigenleistung eingebracht; es wird sich sowohl im zeitlichen als auch im finanziellen Rahmen bewegen.

**TOP 7****Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses**

Aufgrund der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 11.05.2010 beschließt die Gemeindevertretung, das Angebot des Büros Kölpin und Burchardt anzunehmen, den Entscheidungsprozess zu begleiten und diese Leistung zum Stundensatz von 60 € zzgl. Fahrtkosten abzurechnen.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Förderung der Kindertagespflege**

*Der Beschluss über die Förderung der Kindertagespflege wird vertagt.*

Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, ob Einkommensgrenzen hierzu eingebaut werden können und somit keine pauschale Zahlungsverpflichtung der Gemeinde entsteht.

**dafür: 7****dagegen: 1****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 9**

**Einwohnerfragestunde**

- Herr Gert Ellen spricht die Verkehrssicherheit in Kreuzungsbereichen an.
- Herr Joachim Thienger berichtet vom Kontakt mit der RWE-DEA zum Thema Folgeschäden der Ölsprengungen.  
*Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, bei der Einladung zur nächsten GV-Sitzung eine Umfrage über nachträglich entstandene Schäden vorzunehmen.*
- Herr Joachim Thienger spricht die seiner Meinung nach zu hohe Dosierung des Streusalzes durch die Straßenmeisterei Stolpe an.

**TOP 10**

**Anfragen**

GV Banck bemängelt die Ausführungen der Stellungnahme des Bergamtes bezüglich des F-Planes.

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Günter Schnathmeier*

*André Schnathmeier*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -